

## Arbeitskreis 1: Westerkappeln – belebt und vielfältig



Impressionen AK 1, am Di., 26.06.19 im Alten Gasthaus Schroer um 18.30 Uhr, ca. 25 TeilnehmerInnen

### Handlungsfeldbezogene Stärken und Schwächen

1

Stärken	Schwächen
<b>Ortsbild und Ortsgestalt</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Kleinstadtcharme mit Dorfcharakter</li> <li>✓ kleiner überschaubarer Ortskern</li> <li>✓ sehenswerte historische Gebäude</li> <li>✓ viele Denkmäler</li> <li>✓ evangelische Kirche als Sehenswürdigkeit</li> <li>✓ Kirchplatz als Veranstaltungsort (Kirmes)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✗ uneinheitliche Fassadengestaltung</li> <li>✗ Leerstand im Ortskern</li> <li>✗ kaum Begrünung, wenig Beschattung</li> <li>✗ Kirchplatz = „Steinwüste“</li> <li>✗ wenig Verweilmöglichkeiten, Sitz- und Ruhemöglichkeiten</li> <li>✗ Müllsituation und Sauberkeit</li> <li>✗ öffentliche Toilette (nicht gut ausgeschildert)</li> </ul>
<b>Einzelhandel und Wirtschaft</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ sehr gute Versorgungsstrukturen im Einkaufszentrum mit Einzelhandelsangeboten</li> <li>✓ zufriedenstellendes Dienstleistungsangebot</li> <li>✓ Top-Lage für Gewerbetreibende im Gewerbegebiet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✗ Abwanderung/Schließung d. Einzelhandels im Ortskern</li> <li>✗ viel Leerstand</li> <li>✗ kaum Gastronomie</li> <li>✗ kein Bäcker im Ortskern</li> <li>✗ einseitiges Dienstleistungsangebot (viele Frisöre)</li> <li>✗ uneinheitliche Ladengestaltung (Schilder)</li> </ul>
<b>Wohnen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Nähe zu Osnabrück</li> <li>✓ attraktiver Wohnort in der Natur</li> <li>✓ hohe Wohnqualität</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✗ fehlender Wohnraum für Neubürger</li> <li>✗ Neubauwohngebiete nicht ausreichend</li> <li>✗ kaum Baulücken</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ B-Pläne für neuen Wohnraum vorhanden</li> <li>✓ umweltfreundliches und energieeffizientes Pilotquartier „Paradieschen“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✗ Lärmbelästigung im Ortskern (in den Abendstunden)</li> <li>✗ Verkehr im Ortskern</li> </ul>
--	--

## Zielvorstellungen (AK 1)

**Westerkappeln hat sich für diesen Themenkomplex folgende Ziele gesetzt:**

- ⊕ *Attraktivierung und Belebung des Ortskerns*
- ⊕ *Gestaltung von Plätzen als Treffpunkte und identitätsstiftende Begegnungsräume für alle Generationen*
- ⊕ *Schaffung von Verweilmöglichkeiten und Steigerung der Aufenthaltsqualität im Ortskern*
- ⊕ *Verbesserung der visuellen Wahrnehmung der Einkaufsstrassen im Ortskern*
- ⊕ *Vernetzung und Verbindung des Ortskerns mit dem Einkaufszentrum (Nutzung der Synergieeffekte)*
- ⊕ *Beseitigung des Leerstandes und Entwicklung von Nachnutzungsoptionen*
- ⊕ *Schaffung von generationsübergreifendem und attraktivem Wohnraum in allen Ortsteilen*
- ⊕ *Sicherung der Daseinsversorgung in allen Ortsteilen*

## Erste Projektideen (AK 1 und Auftakt)

Projektname	Paten/ Ansprechpartner	Projektprofil vorhanden
<b>1. Ortsbild und Ortsgestalt</b>		
1.1 Begrünung und Aufwertung des Kirchplatzes	Kappelner Band/Gemeinde	ja
1.2 Gestaltung der Grünfläche am Kirchplatz	Kappelner Band/Gemeinde	ja
1.3 Barrierefreie Wegeverbindungen im Ortskern	Kappelner Band/Gemeinde	ja
1.4 Begrünung von Einkaufsstrassen	Meyer/Otte	nein
1.5 Aufstellung mehrere Bänke mit angebrachten Solarzellen an der Seite und Rückseiten sowie USB-Anschlüssen als Aufladestation	Olschewski	nein
1.6 Aufwertung „Alte Poststraße“	Jonas	ja
1.7 verkehrsreduzierter / autofreier Ortskern		nein
<b>2. Einzelhandel und Wirtschaft</b>		
2.1 Zentralvermarktung der leerstehenden Geschäftshäuser (-läden) im Ortskern	Finger	nein
2.2 Belebung des Ortskerns mit Unverpackt-Läden, fair-trade-café, Outlets, Restaurants und Kneipen, Bistro, Café	Peters/Gehring	nein
2.3 Einheitliche Fassadengestaltung - Gestaltungsleitfaden	Kappelner Band	nein
2.4 E-Auto gewerbliche Nutzung	Nietiedt	nein
<b>3. Wohnen</b>		
3.1 Schaffung von seniorengerechten Wohnangeboten		nein
3.2 Neubürgerempfang		nein

## Anmerkungen:

### Zu 1.1 Begrünung und Aufwertung des Kirchplatzes

- Bei einer Umgestaltung des Kirchplatzes ist die Berücksichtigung der Veranstaltungen wie Kirmes, Maimarkt oder Weihnachtsmarkt wichtig. Deshalb sollten Begrünungen nicht die Nutzung einschränken. Des Weiteren sind temporäre Lösungen denkbar, die bei Bedarf entfernt werden können.
- Besonders für die Kirmes ist eine enge Abstimmung mit den Kirmesplanern zu gewährleisten.

### Zu 1.2 Gestaltung der Grünfläche neben dem Kirchplatz

- Die Grüne Fläche am Kirchplatz sollte in jedem Falle gestaltet werden. Es wären verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten denkbar: Konzertmuschel, Park mit Sitzmöglichkeiten und Bäumen, multifunktionale Spielflächen, etc. Diese Ideen gilt es weiter zu konkretisieren und schärfen.
- Parallel sollte eine Abstimmung mit dem LWL zu den erwarteten „Bodenschätzen“ erfolgen, damit Aufwand und Kosten oder Zeitplanung eingeschätzt werden kann.

### Zu 1.3 Barrierefreie Wegeverbindungen im Ortskern und 1.7 verkehrsreduzierter / autofreier Ortskern

- Aktuell ist der Ortskern nicht barrierefrei gestaltet und birgt Gefahrenpotenzial durch viel Durchgangsverkehr. Ziel ist es, den Ortskern in Zukunft sicherer und attraktiver zu gestalten. Der Durchgangsverkehr soll unterbunden werden, Anlieger sollen mit ihrem Fahrzeug die eigene Wohnung anfahren und Geschäfte sollen beliefert werden können.
- Der ruhende Verkehr sollte zentrumsnah aber nach Möglichkeit nicht in der Einkaufsstraße untergebracht werden.
- Zu diesen Fragen sollte ein Verkehrskonzept erarbeitet werden, das den ruhenden Verkehr mit einbezieht.

3

### Zu 2.2 Belebung des Ortskerns mit Unverpackt-Läden, fair-trade-café, Outlets, Restaurants und Kneipen, Bistro, Café

- Der Ortskern soll durch Ansiedlung von Cafés, besonderen Einkaufserlebnissen und innovativen Projekten belebt werden.
- Um den Leerstand zu beseitigen, könnten die ansässigen Unternehmen im Gewerbegebiet animiert werden im Ortskern ihre Waren anzubieten. Ggf. wäre auch ein Laden mit regionalen Produkten sinnvoll, bei dem diese Produkte aus Westerkappeln angeboten werden.

### Zu 3.1 Schaffung von seniorengerechten Wohnangeboten im Ortskern

- Aktuell klagen viele Einwohner über viel Lärm und Kriminalität im Ortskern.
- Es sollen mehr seniorengerechte Wohnungen im Ortskern entstehen, die bezahlbar sind.
- Allerdings sollte das mögliche Risikopotenzial, das zwischen dem Wohnen und der Gastronomie entstehen kann, nicht unterschätzt werden (bspw. Lärm in den Abendstunden).